

Flüssiggas-Heizung: Hydraulischer Abgleich senkt Kosten und spart Energie (08.11.2017)

Jetzt - Anfang November - wird es langsam ungemütlich draussen und zahlreiche Flüssiggas-Heizungen sind für ein warmes, gemütliches Zuhause im Betrieb.

Doch was ist, wenn es in den Heizkörpern "gluckert" und ein Heizkörper kühler ist als die andere? Ein hydraulischer Abgleich kann dann helfen. Ein Fachhandwerker nimmt dabei Ihre Heizung unter die Lupe. Mit einer speziellen Software wird der tatsächliche Wärmebedarf, die optimale Vorlauftemperatur für das Heizsystem und die nötige Wassermenge für jeden einzelnen Heizkörper genau berechnet. Somit kann das komplette Heizsystem optimal eingestellt und defekte Teile ausgetauscht werden. Eine gut eingestellte Flüssiggasheizung ist nicht nur lange betriebsicher, sondern spart auch Energie und CO2 ein.

Für einen hydraulischen Abgleich können Sie als Heizungsbesitzer die „Förderung der Heizungsoptimierung durch hocheffiziente Pumpen und hydraulischen Abgleich“ vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragen. Bis zu 30 Prozent der Kosten werden übernommen.

Informationen zu den Fördermöglichkeiten finden Sie hier:

http://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Heizungsoptimierung/heizungsoptimierung_node.html